

Protokoll des Runden Tisches

3. Sitzung – 17. Oktober 2015

Teilnehmer:

Nicolas Cuvellier, Johannes Brück, Johannes Petermann, Aline Dlugosch, Inge Imhoff, Simeon Imhoff, Christian van Look (Hauptamtlicher), Philip Lambert, Simon Nilius, Kathrin Wollenweber, Christian Döring, Daniel Walter (Förderverein, 13:10 Uhr), Malte Krain (13:23 Uhr), Rainer Burkhardt und Kevin Cavalari (15:15 Uhr), Felix Heißler (15:48 Uhr)

Entschuldigt: Kevin Cavalari, Kristina Vasiljevic, Maximilian Schwarz, Mina Mehret, Dr. Schulz (Vertreter des Trägers), Steffen Hagenmüller

Unentschuldigt: Milena Casper, Manuel Walter

Leitung: Chris van Look (Hauptamtlicher) / Simeon Imhoff (Vorsitzender) / Philip Lambert (Stelv. Vorsitzender)

Funktionsträger: Finanzbeauftragte: Simon Nilius

Protokoll: Johannes Petermann

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Bestimmung des Protokollanten

Der Runde Tisch ist ordnungsgemäß eingeladen worden und damit beschlussfähig.

Als Protokollant wird Johannes Petermann bestimmt. Der Runde Tisch nimmt dies per Akklamation an.

TOP 2: Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vom Runden Tisch festgelegt. Sie ergibt sich entsprechend dieses Protokolls.

TOP 3: Bericht des Hauptamtlichen

1. Personal

Kristina Vasiljevic hat ihr Praktikum beendet, ein herzliches Dankeschön an sie. Eine ganze Reihe von Ehrenamtlichen sind zum Lemon-Team hinzugekommen. Mina Mehret, Kathrin Wollenweber, Reiner Burkart, Kevin Cavalari und Max Schwarz sind neu dabei, Malte Krain ist ebenfalls an mich herangetreten mit dem Wunsch Ehrenamtlicher zu werden.

2. Rückblicke

Van Look bezieht sich auf die Zeit bis zum letzten "Runden Tisch". Direkt im Anschluss des letzten Treffens fand die Präsentationsveranstaltung des Lemon im Hohenstaufensaal statt, mit zufriedenstellender Besucherresonanz. Tanz und Theater wurden präsentiert und die Darbietungen haben nicht enttäuscht. Bereits am nächsten Tag ging es bei der Jugger-Gruppe richtig los. In den letzten Monaten wurde gebaut, gespielt, repariert und es gab etwas Ärger wegen kaputter Spielgeräte. Im Rückblick dürfen die 3 Wochen Ferienaktion für Kinder nicht fehlen, so der Jugendhausleiter. Eine Woche wurde mit Inge Imhoff und zwei Wochen mit Kristina Vasiljevic bestritten. Nach den Sommerferien fand noch der bereits angekündigte Krempelmarkt im Lemon statt. Besonders erwähnt Chris van Look die Bienen- und Imkergruppe, nach 2jähriger Laufzeit endet das Projekt am vergangenen Dienstag - einzige Aktion wird nur noch die Übergabe der Teilnehmerbescheinigung am 11.11. in Wernersberg sein. Wie gewohnt starteten nach den Sommerferien wieder eine Reihe von Angeboten: Tanz, Theater, Tai-Chi, Kindergruppen. Die TOP 10 Bereiche nach Dauer waren in den vergangenen drei Monaten: Das Schwarze Auge, Ferienprogramm, Rollenspiel, Mangagruppe, Theaterangebote,

Spieletreffen, alternatives Rollenspiel, Bienenprojekt, RPG-Cons. Aus der Kategorie "das Lemon in Zahlen" liefert van Look folgende Informationen:

- Ehrenamtleranzahl im laufenden Jahr gestiegen, insgesamt aber etwas weniger Aktivität der Ehrenamtlichen im Vergleich zum Vorjahr. - Die durchschnittliche Länge der Angebote hat sich kaum verändert, bei der durchschnittlichen Teilnehmerzahl pro Angebot gab es eine leichte Steigerung (ca. 0,5 Teilnehmer).
- Voraussichtlich wird das Jugendhaus im Jahr 2015 was die Anzahl und Länge der Angebote angeht sich leicht steigern.
- Soweit dies auszuwerten möglich sei, gehe van Look davon aus, dass ca. 2/3 der Nutzer aus dem Stadtgebiet kommen.
- Abgesagte Veranstaltungen halten sich im Vergleich im Rahmen.
- Was die tatsächliche Nutzung, sprich Besucherstunden angeht ist eine Steigerung auf 17.000 Besucherstunden in diesem Jahr möglich (im Vergleich 2014: 16.300, schlechster Wert 12.300, bester Wert 22.000).
- Bei den Nutzern haben die Männer die Nase vorne. Erstmals seit 2010 scheint der Trend sich jedoch gedreht zu haben (bei den Besucherstunden).
- Die Altersstruktur zeigt einen Rückgang im Altersbereich 12 bis 16 Jahre und bei den jungen Erwachsenen - die anderen Altersbereich legen jedoch zu.
- Aufsteiger des Jahres werden wohl die Manga-Gruppe, das Ferienangebot, BNE-Angebote und Jugger. Als Absteiger des Jahres zeichnen sich die Bereiche Spiel, TableTop, Bienen ab.
- Besonders kostspielig waren im laufenden Jahr die Bienengruppe (ca. 500,- Euro), die Theaterarbeit (ca. 390,- Euro), die Jugger-Gruppe (ca. 300,- Euro) und der Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (200,- Euro). Der gesamte Finanzbereich stelle sich jedoch freundlich dar, dies läge an den zum Teil sehr günstig verlaufenden anderen Angeboten.

3. Ausblick

Was die noch anstehenden Aktivitäten angeht stehen auf dem Arbeitsplan:

1. Gamers on Tour 30.10. - 01.11.
2. Schlittschuhbus 28.11.
3. Argumentationstraining gehen rechte Stammtischparolen 21.11.
4. Imkerprojekt 2.0
5. Planung Tanzangebote 2016
6. Planung Tai-Chi-Angebote 2016
7. Erster Hilfskurs für Mitarbeiter
8. Teilnahme Martinsspiel der Stadt Annweiler

Van Look berichtet über eine angespannte Überstundensituation. In den kommenden Herbstferien wird er daher wenig anwesend sein um drastisch Überstunden abzubauen. Voraussichtlich wird van Look in den Weihnachtsferien Urlaub haben. Als wichtige Aufgabe nennt van Look die Integration der neuen Ehrenamtlichen ins Team. Der Jugendhausleiter informiert über die Umgestaltung des Dienstagnachmittag. Aus der Piratengruppe und dem Bienenprojekt wurde bis auf weiteres ein offenes Angebot für jeden.

TOP 4: Bericht der Finanzbeauftragten

Zwei Finanzbeauftragte fehlen. Simon Nilius führt aus, dass für eine St.-Martins-Aktion Geld bewilligt wurde. Ebenso für den Erste-Hilfe-Kurs der Ehrenamtler.

TOP 5: Kreis-Jugend-Ring

Chris gratuliert Martin Köhler (abwesend) zum Geburtstag.

Der Kreis-Jugend-Ring trifft sich zu einer neuen Sitzung. Der Runde Tisch beschließt einen „Sonstigen Funktions-träger“ zu entsenden, der die Vertretungssituation des Runden Tisches im KJR prüfen soll (sind wir „Rechts-nachfolger“ des Jugendhausrates oder ist eine Neubewerbung erforderlich?).

Daniel Walter erklärt sich bereit, als Sonstiger Funktionsträger für den Runden Tisch im KJR zu sein. Der Runde Tisch ändert hierfür seine Satzung: §3 Abs. 2 der Satzung zu ändern:

§3 Abs. 2 Satzung (neu): Alle Mitglieder des Runden Tisches haben das Antrags-, Diskussionsrecht und das passive Wahlrecht.

Daniel Walter wird vom Runden Tisch zum Delegierten für den KJR bestimmt. Er ist somit der erste Sonstige Funktionsträger des Runden Tisches.

TOP 6: Anträge/Diskussion

TOP 6.1: Anmeldesituation

Nutzer melden sich zu spät oder nicht für Veranstaltungen an, was die Organisation komplexer Angebote sehr erschwert oder unmöglich macht. Der Runde Tisch berät über Lösungsmöglichkeiten (Verspätete heimschicken, Anmeldeschluss-Schilder auf der Homepage, Anmeldehilfe als Aushang, Flyer, Email-Erinnerung), beschließt aber kein Konzept.

TOP 6.2: MiniCon-Konzept

Das MiniCon-Konzept funktioniert nicht richtig (zu wenige Leute für eine Con, zu wenige Anmeldungen für Abendessen/Frühstück). Der Runde Tisch findet keine Lösung für das Problem. Mutmaßlich „gräbt“ der Offene Rollenspieltag der MiniCon „das Wasser ab.“

TOP 6.3: Herrentoilette

Chris erläutert die Meinung eines hinzugezogenen Experten. Vermutlich sind die Fugen verunreinigt und bedürfen der Reinigung mittels Salzsäurehaltiger Reiniger. Dies hat die Geruchssituation schon etwas verbessert. Nach einem Meinungsbild beschließt der Runde Tisch, dass Chris das Pissoir bis zum nächsten RT schließen soll und ein Informationsschild anbringen soll, dass auf der Toilette „im Sitzen gepinkelt“ werden soll.

TOP 6.4: Garten

Es ist ein Arbeitseinsatz notwendig. Der Runde Tisch beschließt den Punkt auf die nächste Sitzung zu verschieben, da es für eine Bepflanzung bereits zu spät ist, sodass eh das Frühjahr abgewartet werden muss.

TOP 6.5: Renovierung Haus

Es könnten einige Bereiche des Hauses eine Renovierung gebrauchen (Treppenhaus, Spiegelzimmer, Jugendtreff)

Simeon wünscht die Möglichkeit der Trennung des Jugendtreffs in zwei Bereiche und will sich hierfür um eine Lösung mittels Vorhang kümmern. Mit einem Meinungsbild ergibt sich diese Option als Favorit des RT.

TOP 6.6: Bezahlungs-/Anmeldungssituation:

Chris berichtet über säumige Zahler, die er an die Verbandsgemeinde zur Eintreibung des Geldes delegiert hat. Er möchte vom RT wissen, wie er mit Benutzern umgehen soll, die noch Schulden haben, aber für ein neues Angebot angemeldet werden.

Daniel Walter hebt hervor, dass man es Kindern nicht anlasten könne, wenn ihre Eltern ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen. Ihnen sollte eine Möglichkeit gegeben werden weiterhin kostenpflichtige Angebote des Jugendhauses nutzen zu können.

Simon Nilius favorisiert einen Ermessensspielraum für Chris. Dieser möchte aber eine klare Regelung
Der Runde Tisch beschließt:

Hat eine Person bzw. ihre Eltern noch Schulden aus vorherigen Angeboten, dann kann sie an einem kostenpflichtigen Angebot dennoch teilnehmen, wenn der zu zahlende Betrag für die Veranstaltung vor deren Beginn und bis spätestens eine Woche nach Anmeldung eingegangen ist.

Der Runde Tisch muss sich vertagen, da die angesetzte Sitzungszeit bereits weit überschritten wurde. Die noch ausstehenden Punkte sollen in einem informellen Gespräch im Anschluss diskutiert werden. Der Vorsitzende rügt sich selbst für die zu lockere Sitzungsführung.

TOP 7: Verabschiedung

Die Sitzungsleitung verabschiedet die Teilnehmer des Runden Tisches und beschließt die Sitzung.

Einspruchsfrist: N.N.

Simeon Imhoff

Protokoll des informellen Teils

ehem. TOP 6.8: Finanzen

Es gibt noch Geld, das vom Förderverein ausgegeben werden muss. Chris macht hierfür Vorschläge und bittet die Anwesenden ebenfalls um Anträge. Er nennt als Beispiele: Juggler, Manga, BNE, Tanzen für Ältere.

Simeon bringt im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation den Erwerb von Deutschbüchern für Deutsch als Fremdsprache ein.

Christian Döring wünscht sich ein Schwertkampftraining. Daniel Walter bietet an, einmal bei den „Staufervasallen“ anzufragen, ob dies mit ihnen möglich wäre. Simeon möchte schauen, ob man evtl. eine Exkursion nach Karlsruhe organisieren kann, da es dort eine Schwertkampf-Schule gibt.

Kathrin Wollenweber bringt den Wunsch nach Cosplay-Material ein.

Chris fordert alle Teilnehmer auf, ihm diese Wünsche zeitnah mitzuteilen.

ehem. TOP 6.7: Flüchtlinge

Chris informiert über die aktuelle Situation der Flüchtlinge in Annweiler und regt an, dass sich das Jugendhaus in diesem Bereich engagieren soll.

Er bringt die Idee der „Adoption“ einer Flüchtlingsfamilie ein, um die sich das ganze Haus beim Einleben in Annweiler kümmern könnte. Auf dem informellen Tisch findet sich hierfür keine Person.

Chris bringt die Idee von Deutschkursen ein. Simeon berichtet aus seiner Erfahrung als ehrenamtlicher „Deutschlehrer“ für Asylbewerber in der Landeserstaufnahmestelle BaWü in Karlsruhe. Er verweist darauf, dass anerkannten Flüchtlingen seines Wissens nach ein professioneller Sprachkurs zusteht, den man besser ergänzen sollte, als ihn zu ersetzen. Er verweist auf notwendige Fachkenntnisse, die für einen fundierten Kurs notwendig sind. Findet aber die Begleitung beim Spracherwerb gut. Da er in Karlsruhe wohnt, kann er leider nicht in der erforderlichen Regelmäßigkeit im Lemon sein. Er bietet aber an, beim Aufbau eines solchen Angebots behilflich zu sein.

Aline hätte Interesse, weiß aber nicht, ob sie die Fähigkeiten mitbringt. Aline schlägt deswegen ein extra Treffen vor.

Sonstiges

Es gibt Möbel (Sofa) in der Stadtmühle, die nicht mehr gebraucht werden. Es besteht Interesse an ihnen. Simeon sieht den Bedarf nicht.

Simeon Imhof